Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil:
C. Jonlane,
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Koeckner,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen in **Posen** bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstraße 17, ferner bei **Gust. Ad. Schleh**, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, **Otto Nickisch**, in Firma **J. Neumann**, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei **S. Chraplewski**, in **Meseritz** bei **Ph. Matthias**, in **Wreschen** bei **J. Jadesohn** u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von **G. L. Daube & Co.**, **Haasenstein & Vogler**, **Rudolf Mosse** und „Invalidendank."

Nr. 71.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 29. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. Januar. S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig" (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), Kommandant Kapitän z. S. Plüddemann, mit dem Geschwaderchef Vize-Admiral Deinhard an Bord, ist am 27. Januar cr. in Colombo auf Ceylon eingetroffen.

Köln, 28. Januar. Der Rhein ist seit Mitternacht wiederum in heftigem Steigen begriffen; aufs Neue droht Hochwasser. Auch vom Oberrhein wird Steigen des Stroms gemeldet.

Mainz, 28. Januar. Die Höhe des Rheins beträgt heute 3,56 Meter gegen 3,33 Meter am gestrigen Tage. Die Höhe des Mains beträgt bei Schweinfurt 3,45 Meter, bei Aschaffenburg 5,09 Meter, bei Würzburg 3,99 Meter, diejenige des Neckar bei Wimpfen 3,25 Meter. Der Mittelmain fällt; vom Obermain, der Regnitz und Saale wird unbedeutendes Steigen gemeldet.

Krefeld, 28. Januar. Der Rheintrajekt Spyck-Welle auf der Strecke Cleve-Zevenaar ist seit dem 26. d. Nachm. wegen Hochwassers und Sturms gesperrt. Reisende nach und von Holland müssen über Cleve-Nymwegen oder rechtsrheinisch über Oberhausen-Emmerich fahren.

München, 28. Januar. Wie die „Allgemeine Zeitung" vernimmt, wird bei der wahrscheinlich am 6. Februar in der Kammer der Reichsräthe stattfindenden Berathung über die bekannten Anträge der Kammer der Abgeordneten wegen des Placet und der Zulassung der Redemptoristen der Staatsminister von Crailsheim die Stelle des in der Rekonvalescenz befindlichen Staatsministers von Lutz vertreten, das gleiche findet auch bei den bevorstehenden Verhandlungen über den Kultusetat in der Kammer der Abgeordneten statt.

Weimar, 28. Januar. Der Großherzog genehmigte das Entlassungsgesuch des Staatsministers Dr. Stichling und ernannte zum Nachfolger desselben den Geheimen Rath v. Groß.

Wien, 28. Januar. In der heutigen Gemeinderathssitzung verwies der Bürgermeister in einer Ansprache auf den erfolgten Ausgleich in Böhmen, mit welchem der jahrelange aufreibende Kampf zwischen zwei hochbegabten Nationalitäten beendigt sei. Jeder Patriot begrüße dies freudig als eine Errungenschaft für die ganze Monarchie, welche nunmehr alle Kräfte der Besserung der wirthschaftlichen und sozialen Lage zuwenden könne. Die größte Gewähr hirrfür liege in der Weisheit des Kaisers.

Wien, 29. Januar. Der Ausschuß des Studenten-Krankenvereins der Hochschulen hat beschlossen, einleitende Schritte zur Veranstaltung einer gemeinsamen Dankeskundgebung anläßlich der Uebernahme des Protektorats über den Verein durch den Kaiser.

Prag, 29. Januar. Bei der Sitzung der Handelskammer zur Neuwahl des Präsidiums gaben die deutschen Mitglieder die Erklärung ab, sich an der Wahl auf Grund ihrer öfters kundgegebenen Anschauungen nicht betheiligen zu können; sie hegten indessen angesichts der freudigst begrüßten Vorgänge der letzten Tage die Hoffnung, durch eine weitere Ausgestaltung des Ausgleichswerkes den letzten Rest ihrer bisherigen Zurückhaltungen beseitigt zu sehen. Der Vorsitzende begrüßte die Erklärung freudig und gab der Erwartung einer baldigen Beseitigung der Differenzen Ausdruck; ein neuer Geist des Friedens und der Eintracht würde bei dem gemeinsamen Wirken in die Kammer einziehen. Unter begeisterten Hoch- und Slavarufen wurde dann das bisherige Präsidium wiedergewählt. Im weiteren Verlaufe der Sitzung der Handelskammer beantragte Sobotka Namens der deutschen Mitglieder Vertagung der Vorbereitungen für die Ausstellung bis zum 15. Februar, weil angesichts des Ausgleichs die Betheiligung der Deutschen an der Ausstellung zu gewärtigen sei. Unter Zustimmung der Deutschen wurde die Prolongation bis zum 12. Februar beschlossen. Der Präsident drückte seine Freude aus sich mit den Deutschen in gemeinsamer Arbeit vereinigen zu können.

Paris, 28. Januar. Das gestern von den Boulangisten anläßlich des Jahrestages der vorjährigen Wahl im Saale Wagram veranstaltete Banket war von etwa 1500 Personen besucht. Während des Bankets wurden Toaste auf Boulanger und Rochefort ausgebracht.

Paris, 28. Januar. Gestern begann im Industriepalaste die Ziehung der Ausstellungstombola; dieselbe endet morgen. — Aus Südfrankreich wird das Anschwellen der Rhone, der Durance und der Ardèche gemeldet. — Der Finanzminister Rouvier erhielt den Großkordon des russischen Annenordens.

Paris, 28. Januar. Wie verlautet, wäre die Untersuchung in der Angelegenheit der Societe des metaux beendigt, jedoch sei eine Vorladung oder eine Verweisung vor das Gericht noch nicht erfolgt. Der Bericht werde vor dem 5. Februar nicht dem Gericht zugehen.

Die Kommission von 55 Mitgliedern zur Prüfung aller Zollfragen, welche von der Kammer auf Antrag Meline's beschlossen worden, wurde heute gewählt. Dieselbe besteht aus 39 Schutzzöllnern, 13 Freihändlern und 3 Unbestimmten. Unter den Gewählten befinden sich: Ribot, Flourens, Mezieres, Dautresme, Meline, Raynal, Lockroy, Peytral, Waddington, Paichaut, Develle, Leon Say, Deluns, Montaud, Berger. Alle gewählten Schutzzöllner sind Gegner der Erneuerung der Handelsverträge.

Paris, 28. Januar. Der Ministerpräsident Tirard legte dem Ministerrathe einen Gesetzentwurf vor, welcher bezweckt, das Marsfeld seiner Eigenschaft als Militär-Uebungsplatz zu entkleiden und die auf demselben errichteten bedeutendsten Weltausstellungsgebäude dauernd zu erhalten.

In der Angelegenheit des Zusammenbruches des Kupfersyndikates ist die Voruntersuchung beendet. Die Sache kommt vor das Zuchtpolizeigericht.

Arras, 28. Januar. Von der Compagnie „Lens" wurden gestern drei Grubenarbeiter, welche zu einem jüngst gebildeten Syndikat gehörten, entlassen. Auf die Weigerung der Compagnie, diese Maßregel zurückzunehmen, beschlossen die Arbeiter den allgemeinen Ausstand. Nur sehr Wenige haben die Arbeit fortgesetzt.

Cherburg, 28. Januar. Der Kronprinz von Dänemark ist auf dem dänischen Kreuzer „St. Thomas" hier eingetroffen.

Rom, 28. Januar. Aus Massauah wird berichtet: Die Kolonne des Generals Orero besteht aus Italienern und Eingeborenen in der Gesammtstärke von 6000 Gewehren und 8 Kanonen. Der General erklärte den Notabeln von Adua, daß er nicht beabsichtige, Tigre zu unterwerfen und für Italien zu besetzen, sondern daß er den wiederholten Einladungen der Bewohner entsprechen, ihre Wünsche vernehmen wolle. Wenn dies geschehen, werde er nach Mareb, zurückkehren, weil er nicht wolle, daß die Anwesenheit italienischer Truppen in Adua den Verdacht erwecke, als wolle der König von Italien dem König Menelik gehöriges Land okkupiren. Der Sicherheitsdienst in Front und Flanken sowie der Verpflegungsdienst hätten sehr zu dem vollständigen Gelingen des Eilmarsches beigetragen, obgleich das Terrain schwierig sei. In dem Fort von Adua sei die von Ras Alula bei Dogali erbeutete Mitrailleuse gefunden und von den Soldaten jubelnd in Besitz genommen worden. Der Geist der Truppen sei vorzüglich. Von der Geistlichkeit, den Notabeln und der festlich gekleideten Bevölkerung begleitet, habe General Orero die Kirche und die anderen hervorragenden Gebäude von Adua besucht.

Bern, 28. Januar. Der Bundesrath wird die Regierungen der europäischen Industriestaaten zur Theilnahme an einer am 5. Mai im Saale des Ständeraths in Bern stattfindenden Konferenz über den Arbeiterschutz einladen unter Vorlegung eines Entwurfs der zur Diskussion kommenden Fragen.

Haag, 28. Januar. In der ersten Kammer machte der Minister des Aeußern die Mittheilung, er habe eine Depesche mit der Meldung erhalten, daß der Schiedsrichter, welcher um Schlichtung der Grenzfrage zwischen Surinam und Französisch-Guyana angegangen worden, Bedenken gegen die Uebernahme des Schiedsspruchs erhebe.

Haag, 28. Januar. Die Regierung hat bei der zweiten Kammer eine Vorlage wegen Ankaufs der Rhein-Eisenbahn und Theilung des ganzen Eisenbahnnetzes zwischen der „Holländischen Eisenbahn-Gesellschaft" und der Gesellschaft für den Betrieb der Staatsbahnen eingebracht. Der Zweck der Vorlage ist eine bessere Ausbeutung der internationalen und nationalen Eisenbahnlinien. Die Kosten werden auf 45 Mill. Fl. geschätzt und sollen durch ein dreiprozentiges Anlehen aufgebracht werden.

Helsingfors, 28. Januar. Die Nachricht einer österreichischen Zeitung von der beabsichtigten Beschränkung der Autonomie Finnlands ist gänzlich unbegründet. Die erwähnte Kommission ist eingesetzt, um Erleichterungen im beiderseitigen Eisenbahnverkehr herbeizuführen und die Frage der Beseitigung von Verschiedenheiten im Zoll-, Münz- und Postwesen zu studiren, wodurch selbstverständlich die Solidität des finnländischen Finanzwesens in keiner Weise beeinträchtigt werden würde.

Belgrad, 28. Januar. Die „Agence de Belgrade" ist ermächtigt, die Sensationsnachrichten der oppositionellen Blätter über die Mobilisirung der Armee, die Reaktivirung des Generals Horvatovic, die ungesäumte Einberufung der Skupschtina behufs Votirung eines Mobilisirungskredits, sowie die Befestigung von Zajcsar, veranlaßt durch angebliche Truppenkonzentrationen in Bulgarien, authentischerseits als vollständig unbegründet zu erklären. Es sei lediglich beabsichtigt, seiner Zeit einen Nachtragskredit für die regelmäßige Ergänzung des Artilleriematerials einzubringen, dessen Höhe noch nicht genau bekannt sei.

Lokales.

Posen, den 29. Januar.

—u. **Leichenfund.** Heute früh ist vor dem Königsthore die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts, welche nothdürftig in Lumpen gehüllt war, von Passanten aufgefunden worden. Dieselbe wurde nach dem städtischen Krankenhause gebracht, und sind Recherchen nach der unnatürlichen Mutter im Gange.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. Januar.

Stern's Hotel de l'Europe. Inspektor Köppen aus Magdeburg, die Kaufleute Lemphul aus Mainz, van Overbeck aus Amsterdam, Referendar Troschel aus Greifswald, Dr. phil. Schrader aus Berlin, Kaufmann Hebestreit aus Dresden, Gutsbesitzer Schleihahn aus Neuendorf, die Kaufleute Decker aus Bremen, Kersten aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki aus Rusko und v. Bronikowski aus Marszalek, v. Bronikowski mit Frau aus Russisch-Polen, Dr. v. Karczewski aus Kowanowko, Frau Oberamtmann Zeysing aus Mur. Goslin, Frau Sanitätsrath Lissner mit Tochter aus Kosten, Frau Kempner mit Tochter aus Grätz, Frau Oestreicher aus Liegnitz, die Kaufleute Berwin mit Frau aus Lissa, Daniel aus Krotoschin, Peiser mit Familie aus Reisen, Peiser aus Breslau.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). General-Lieutenant v. Schaumann aus Breslau, Major v. Cohnar aus Frankfurt a. O., Ofenfabrikant Munckel und Hausvater Rutag aus Bromberg, die Kaufleute Eisenheim aus Mainz, Stoll aus Waltershausen, Holländer und Lemberg aus Breslau, Vogt aus Offenbach, Weigert und Rosenthal aus Berlin, Krause aus Striegau, Menzel aus Stein, Just aus Stuttgart.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Sommé aus Libartowo, Kommerzien-Rath Werther aus Breslau, Landrath v. Germershausen aus Adelnau, Hauptmann und Kompagnie-Chef Fromm aus Berlin, die Kaufleute Michaelis aus Hamburg, Stumpe aus Fraureuth, Benjamin aus Glogau, Metzenberg, Mendelsohn, Ledermann, Neumann und Wolff aus Breslau, Kelle, v. Hoebell, Schwarz, Oppenheim, Sarstedt und Michel aus Berlin, Meurer aus Dresden, Falk aus Auerbachshütte, Heller aus Wien, Rautenstrauch aus Frankfurt a. O.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Harmel aus Wilkowo u. v. Magdziński aus Polen, Baumeister Rabski aus Miloslaw, die Kaufleute Rudert aus Chemnitz, Lehr aus Magdeburg, Banaszak aus Jaraczewo u. Koszczyński nebst Frau aus Tremessen, Gerichtssekretär Dabinski mit Frau aus Schmiegel, Fr. Szymann mit Tochter aus Graudenz, Fr. Kujawska aus Bromberg.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Gerbs und Brose aus Berlin, Schött aus Rheydt, Appel aus Liegnitz, Kahle aus Breslau.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Sommer aus Berlin, Wleklinski aus Fraustadt, Rost aus Leipzig, Spieldoch aus Berlin, Cohn aus Breslau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Leefeld, Guttmann und Pniower aus Berlin, Meinhold und Gunkel aus Sady und Böhnert aus Mainz, Bademeister Perl aus Dresden.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Strohkorb aus Magdeburg, Wolters aus Odenkirchen, Klemm aus Stettin, Zumpe aus Berlin.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute A. Rosenberg aus Breslau, Otto Röber aus Dresden, Samuel Loewenberg, S. Metzner und B. Moskiewicz aus Berlin, die Gutsbesitzer Otto Schendel aus Radom und Emil Busse aus Tinkawy.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Lehmann aus Kreuz, Haupt aus Bromberg, Nebelenz aus Stettin, Lange und Frau aus Weiden, Slusarek aus Inowrazlaw, Cohn aus Breslau und Neufeld aus Berlin.

Hennig'scher Gesangverein.

Heute 8—9½ der Damenchor. Morgen 8½—9¾ die Herren.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 28. Jan. (Getreidemarkt.) Weizen unverändert, Roggen still, loco 2000 Pfund Zollgewicht 158,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 156,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 52,50, per Januar 52,25, per Februar 52,50. — Wetter: Stürmisch.

Stettin, 28. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,50, per Mai 20,75. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,30, per Mai 17,45. Hafer hiesiger loco 16 00, fremder 17,00. Rüböl loco 72,00, per Mai 66,60, per Oktober 57,40.

Bremen, 28. Januar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 269½ Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 168⅞ Gd.

Hamburg, 28. Januar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar —, per März 84, per Mai 83½, per September 83. Ruhig.

Hamburg, 28. Jan. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 11,75, per März 11,85, per Mai 12,10, per Juli 12,32½. Ruhig.

Hamburg, 28. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 184—188, russischer loco ruhig, 122—128. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt beh., loco 69. — Spiritus ruhig, per Januar 21¾ Br., per Januar-Februar 21¾ Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22¼ Br., per September-Oktober — Br. — Kaffee fest. Umsatz 2500 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 6,90 Br., per Februar-März 6,85 Br. — Wetter: Trübe.

Wien, 28. Januar. Weizen per Frühjahr 8,87 Gd., 8,92 Br., per Herbst 8,17 Gd., 8,22 Br. Roggen per Frühj. 8,38 Gd., 8,43 Br., per Mai-Juni 8,38 Gd., 8,43 Br. Mais per Mai-Juni 5,40 Gd., 5,45 Br., per Juli-August 5,54 Gd., 5,59 Br. Hafer per Frühjahr 8,00 Gd., 8,05 Br., per Herbst 6,10 Gd., 6,20 Br.

Paris, 28. Jan. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen beh., per Jan. 24,25, per Februar 24,10, per März-Juni 24,30, per Mai-August 24,25 — Roggen ruhig, per Januar 16,25, per Mai-August 16,40. — Mehl beh., per Januar 52,60, per Febr. 52,80, per März-Juni 53,60, per Mai-August 54,25. — Rüböl fest, per Januar 82,00, per Februar 81,00, per März-Juni 77,75, per Mai-August 76,50. — Spiritus fest. per Januar 34,75, per Februar 35,25, per März-April 36,00, per Mai-August 37,25. Wetter: Bedeckt.

Paris, 28. Januar. (Schlussbericht). Rohzucker 88% behauptet, loco 29,00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per Januar 33,10, per Februar 33,25, per März-Juni 34,10, per Mai-August 34,60.

Petersburg, 28. Jan. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 45,00 Weizen loco 10,75. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,80. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,25. — Frost.

Pest, 28. Januar. Produktenmarkt. Weizen loco beh., per Frühjahr 8,43 Gd. 8,45 Br., per Herbst 7,79 Gd., 7,81 Br. Hafer per Frühjahr 7,57 Gd. 7,60 Br. — Neuer Mais 5,08 Gd., 5,10 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 a 12½. — Wetter: Sturm, Sonnenschein.

Havre, 28. Jan. (Telegramm der Hamburger Firma Pelmann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 17 000 Sack, Santos 6000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 28. Januar. (Telegr. der Hamburger Firma Pelmann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per März 104,00, per Mai 103,00, per September 103,00. Ruhig

Amsterdam, 28. Januar. Java-Kaffee good ordinary 54¾.

Amsterdam, 28. Januar. Banca-Zinn 57½.

Amsterdam, 28. Januar. Getreidemarkt. Weizen per März 203, per Mai 206. Roggen pr. März 144 a 143 a 142, pr. Mai 146 a 145 a 144 a 145.

Antwerpen, 28. Januar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 16⅝ bez., 16¾ Br., per Januar 16½ bez., 16⅝ Br., per Februar-März 16⅞ Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig

Antwerpen, 28. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Roggen —, Hafer weichend. Gerste schwach.

London, 28. Januar. 96pCt. Javazucker 15 ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 11⅝ ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter: Gussregen.

London, 28. Januar. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 11¾ stetiger.

London, 28. Januarr. Chili-Kupfer 48¾, per 3 Monat 49⅜.

Glasgow, 28. Januar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 53 sh. 1½ d.

Bradford, 27. Januar. Wolle flau, Käufer halten sich vom Markt zurück, Garne ruhig, kaum behauptet, für Stoffe ziemlicher Begehr.

Liverpool, 28. Janua. Getreidemarkt. Weizen und Mais ½ d. niedriger, Mehl ruhig. — Wetter: Trübe.

Manchester, 28. Jan. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8½, 30r Water Clayton 9¼, 32r Mock Brooke 9½, 40r Mayoll 9⅝, 40r Medio Wilkinson 11¼, 32r Warpscops Lees 8⅞, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.

Liverpool, 27. Januar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 12 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Fest.

Middl. amerikan. Lieferungen: Januar-Februar 6⅜₂ Verkäuferpreis, Febr.-März 6⅜₂ do., März-April 6⅜₂ Käuferpreis, April-Mai 6⅞₄ do., Mai-Juni 6½ do., Juni-Juli 6⅝₁₆ do., Juli-August 6¹¹⁄₆₄ Verkäuferpreis, August-September 6½ d. do.

Liverpool, 28. Jan. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 47 000 Ballen.

Liverpool, 28. Januar. Baumwolle. Umsatz 7 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats fest.

Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 6½₂ Käuferpreis, Februar-März — do., März-April 6⅜₄ Verkäuferpreis, April-Mai 6⅜₄ Käuferpreis, Mai-Juni 6⅝₄ do., Juni-Juli 6⅜₂ do., Juli-August —, August-September 6¹⁄₁₆ d. Verkäuferpreis.

New-York, 27. Januarr. Visible Supply an Weizen 31 944 000 Bushels, do. an Mais 11 667 000 Bushels.

New-York, 28. Januar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 14 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents 2000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 64 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 8000 Qrts.

Newyork, 27. Jan. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10²¹⁄₁₆, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per Febr. 106½. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,25, do. Rohe und Brothers 6,65. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5¹⁄₁₆. — Mais (New) 38⅛. — Rother Winterweizen loco 86⅞. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 60C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per Februar nominell. — Weizen per Januar 85⅝, per Februar 85⅞, per Mai 87¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Februar 15,87, per April 15,92.

New-York, 28. Januar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Februar 106. Weizen pr. Mai 87⅜.

Berlin, 29. Januar. Wetter: Trübe.

Newyork, 28. Januar. Rother Winterweizen per Januar — D. 86¼ C., per Februar — D. 86¼ C

Fonds-Kurse.

Hamburg, 28. Januar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 133,75 Br., 133,25 Gd.

Frankfurt a. M., 28. Januar. (Schluss-Course.) Schluss schwächer.

Lond. Wechs. 20,465. Pariser do. 81,033, Wiener do. 173,10, Reichsanl. 107,50. Oesterr. Silberr. 76 70 do. Papierr. 76,60, do. 5 proz. do. 88,40, do. 4 proz. Goldr. 95,10, 1860er Loose 1.5.00, 4proz. ung. Goldr. 89,40, Italiener 94,50, 1880er Russen 94 30 II. Orientanl. 70,30, III. Orientanl. 70,30 5 proz. Spanier 73,00, Unif. Egypter 94,70, Konvertirte Türken 17,70, 5prozentige portugisische Anleihen 65,00, 3proz. serb. Rente 84,40, Serb. Tabaksr. 84,20, 6 pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 289⅞, Centr Pacific. 110,20, Franzosen 134⅛, Galizier 161⅛, Gotthardbahn 168,80, Hess. Ludwb. 119,00, Lombarden 117⅜, Lüb.-Büchener 164,50, Nordwestb 170, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 280¼, Darmstädt. Bank 179,10, Mitteld. Kreditbank 116,50, Reichsbank 138,00, Disk.-Kommandit 246,70, 5proz. amort Rum. 96,20, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 187¾.

Dresdener Bank 187,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 156,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 75,90¹), 4½pCt. Portugiesen 96,00, Siemens Glasindustrie 159,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 143,50.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 279¼, Franzosen 183⅞, Galizier —, Lombarden 117⅛, Egypter 94,70, Diskonto-Kommandit 245,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktien ges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,—. Gelsenkirchen —,—.

Privatdiskont 3¾ Prozent.

---

¹) per comptant.

Paris, 28. Januar. Schluss-Course. Träge.

3proz. amort. R. 92 20, 3proz. Rente 87,85, 4½ proz. Anleihe 106,90, italienische 5proz. R. 93,75, österreichische Goldrente 94¾, 4proz. ungar. Goldrente 83½, 4 proz. Russen 1880 94,10, 4proz. Russen 1889 93,55, 4proz. unif. Egypter 473,12 4proz. Spanier äussere Anleihe 72½, Konv. Türken 17,85, Türkische Loose 74,60, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 486,00, Franzosen 455,00, Lombarden 206,25, do. Prioritäten 317,50. Banque ottomane 533,75. Banque de Paris 792,50, Banque d'escompte 521,25, Crédit foncier 1306,25. do. mobilier 435,00, Meridional-Aktien 685,00, Panama-Kanal-Aktien 76,25, do 5 proz. Obligationen 59,00, Rio Tinto Aktien 413,00. Suezkanal Aktien 2307,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜₁₆. do. London, kurz 25,23, Chèques auf London 25,25½, Compt. d'Escompte 630,00.

Robinsen Diamant-Gesellschaft-Aktien 116,25.

Wien, 28. Januar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 348,50, Kreditaktien 324,00, Franzosen 214,50. Lombarden 135,75, Galizier 156,50, Nordwestbahn 196,50, Elbethalbahn 219,75, österr. Papierrente 88,40, do. Goldrente 109,60, 5proz. ungar. Papierrente 99,40. 4proz. do. Goldrente 103,10, Marknoten 57,70. Napoleons 9,37½, Bankverein 124,50, Tabakaktien 116,50, Unionbank 260,75, Länderbank 237,60, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan 109,50, Böhm. Nordbahn —,—. Schluss fest.

London, 28. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅜₁₆, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 92¾, Lombarden 12⅛₁₆, 4 proz. Russen von 1889 94¼, Conv. Türken 17⅝, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87¾, 4proz. Spanier 72⅜. 5proz. privil. Egypter 103⅛, 4proz. unifiz. do. 93½, 3proz. garant. do. 101½, 4½proz. egypt. Tributanl. 94¾, 6proz. kons. Mexik. 94¼, Ottomanbank, 11¼, Suezaktien 91, Canada Pacific 79¼, De Beers Aktien neue 20¾. Platzdiskont 4⅜.

Rio Tinto 16⅜, Rubinen-Actien 1¼₁₆ % Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,69, Wien 11,97½, Paris 25,47, Petersburg 26¹⁵⁄₁₆.

In die Bank flossen heute 1 052 000 Pfd. Sterl., davon 997 000 Pfd. Sterl. nach Russland

Petersburg, 28. Januar. Wechsel London 3 Mt. 90,40, do. Berlin 3 M. 44,15, do. Amsterdam 3 Mt. 74,25, do. Paris 35,87½, ½-Imperials 7,28, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 243¼, do. 1866 (gest.) 229½, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100⅜, do. III. do. 100⅞, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 85½, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 142⅝, Grosse Russ. Eisenb. 230, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 676, do. intern. Handelsbank 545, do. Privat-Handelsb. 322, Russ. Bank für ausw. Handel 271, Warsch. Diskontobank 282, Russ. Südwestbahnaktien 167. Privatdiskont 6.

Newyork, 28. Januar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27⅛, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 29½, Illinois Centralbahn-Aktien 119¾, New-York Centralbahn-Aktien 107⅛, Central-Pacific Aktien 34½, Reading und Philadelphia Aktien 39⅛, Louisville u. Nashville Aktien 87⅜, Lake Shore Aktien 106, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 70⅝.

Rio de Janeiro, 27. Jan. Wechselcours auf London 24¼.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 28. Januar. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit vielfach etwas höheren Kursen auf spekulativem Gebiet und entsprach in dieser Beziehung den günstigen Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen; überdies wurde die Stimmung durch den fortdauernd flüssigen Geldstand in demselben Sinne beeinflusst. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs in Folge belangreicher Deckungskäufe, die theilweise mit der Ultimoregulirung in Zusammenhang standen, ziemlich lebhaft; später gestaltete sich der Verkehr ruhiger und bei mangelnder Kauflust machte sich ziemlich allgemein eine kleine Abschwächung der Haltung geltend. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen, 4proz. Reichsanleiha und Preussische Konsols etwas höher, fremde, festen Zins tragende Papiere konnten sich zumeist gut behaupten, blieben aber ruhig; Ungarische 4proz. Goldrente etwas besser. — Der Privatdiskont wurde mit 3¼ % notirt. — Geld zu Prolongationszwecken mit ca. 4½ Proz. gegeben. — Oesterreichische Kreditaktien waren, wie auch Franzosen und Lombarden nach fester Eröffnung abgeschwächt, Warschau-Wien matter, Schweizerische Bahnen etwas anziehend, andere ausländische Bahnen ziemlich fest und ruhig.

Produkten-Börse.

Berlin, 28. Januar. Wind: WNW. Wetter: Schön.

Die auswärtigen Nachrichten stimmten heute mit der gestrigen Flaue des hiesigen Verkehrs zwar überein, aber hier gewann diese nur vereinzelt weiter an Terrain

Loco-Weizen matter. Im Terminverkehr zeigte sich, trotz der schwachen Haltung der massgebenden Märkte des Auslandes, während der ersten Hälfte der Börsenzeit wenig Angebot und wurden deshalb vollbehauptete Preise angelegt. Mit der Verflauung des Roggenmarktes kamen indess auch hier mehr Abgeber heraus und dadurch schloss der Markt ungefähr wie gestern matt.

Loco-Roggen ohne Umsatz. Der Terminhandel begann leidlich fest, verflaute aber im weiteren Verlaufe durch nachhaltige Realisationsverkäufe, zu denen sich schliesslich noch billige Prämienschlüsse als verflauendes Motiv gesellten und ausserdem wirkte das Zustandekommen eines kleinen Abschlusses von Libau — 119 120 Pfd. per Februar-März à 117 Mark auf Stettin — in derselben Richtung. Nach lebhaftem Geschäft schloss der am meisten realisirte April-Mai-Termin 1 M. die späteren Sichten ¾—¼ Mark niedriger als gestern. Die Offerten südrussischer Waare stellten sich heute ebenfalls etwa 1 Mark billiger als gestern.

Loco-Hafer schwach behauptet. Termine bei schwachem Angebot verhältnissmässig fest. Russische Händler waren kaufend am Markte. Roggenmehl 20—25 Pf. billiger. Mais unverändert. Rüböl per diesen Monat durch mässige Realisationsverkäufe nicht unerheblich niedriger, spätere Sichten schwach

Spiritus in fester Haltung, obwohl nicht wesentlich theurer und schliesslich sogar nicht mehr höher als gestern. Die Verkäufer machten sich ziemlich knapp. Locowaare wurde wiederum höher bezahlt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matt. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 196 Mark, gelbe märkische Mittelwaare 185 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Januar-Februar —, per April-Mai 201,5—201—201,25 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 200,75—201—200,75 bez., per Juli-August—. per August-September —, per Sept.-Oktober —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 172—179 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., per diesen Monat —. per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —. per April-Mai 173,5—172—172,25 bez., per Mai-Juni 172,75—171.5—171,75 bez., per Juni-Juli 171,75—171—171,25 bez., per Juli-August —, per September-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco behauptet. Termine behauptet. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 169 Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165 Mk., pommerscher mittel bis guter 165 bis 174, feiner 175 bis 180 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Januar-Februar —, per April-Mai 163,5—163,75—163 5 bez., per Mai-Juni 163—162,5 bez., per Juni-Juli —, per Juli-August —, per Septbr.-Oktbr —.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine unverändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—136 Mk nach Qualität, per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai 114,5—114,25 bez., per Mai-Juni 114,75—114,5 bez., per Juni-Juli 115,5 bez., per Juli-August —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 157—162 M nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Januar-Februar 23,9—23,7 bez., per Februar-März —, per April-Mai 23,9 bis 23.75 bez., per Mai-Juni —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,80 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16 M. bez., per Dezbr.-Januar — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Fass. Termine niedriger. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 67,0 bez., per Januar-Februar 65,7 M., per Februar-März 65,0 M., per März-April —, per April-Mai 63,6—68,3 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Januar-Februar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,2 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,7—34—33,9 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt 50 000 Liter. Kündigungspreis 33,2 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat 33,2 bis 33,4—33,3 bez., per Januar-Februar und per Februar-März 33,2—33,—33,2 bez., per März-April —, per April-Mai 33,6—33,7—33,6 bez., per Mai-Juni 33,9—34,1—34 bez., per Juni-Juli 34,4—34,6—34,4 bez.. per Juli-August 34,9—35—34,9 bez., per August-September 35,3—35,5—35,3 bez., per September-Oktober — bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,25—23,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 28.

Amsterdam	2½	8 T.	168,90 bz
London	3	8 T.	20,46 bz
Paris	3	8 T.	81,00 G.
Wien	4½	8 T.	173,25 bz
Petersburg	6	3 W.	223,20 bz
Warschau	6	8 T.	223,95 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,22 bz
Gold-Dollars	4.18 G.
Engl. Not. i Pfd. Sterl.	20,455 G.
Franz. Not, 100 Frcs.	81,40 B.
Oestr. Noten 100 fl..	173,25 bz
Russ. Noten 100 R..	224,15 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4		107,50 B.
do. do.	3½		103,00 bz G.
Pr. cons. Anl.	4		106,70 bz G.
do. do. Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 62 ..	3½		103,10 bz G.
Sts.-Schld-Sch.	3½		100,60 bz
Berl. Stadt-Obl	3½		100,80 B.
do. do. neue	3½		101,90 bz
Pfandbriefe: Berliner....	5		119,10 G.
do.	4½		112,60 G.
do.	4		107,70 G.
do.	3½		101,20 B.
Ctrl. Ldsch	4		
do. do.	3½		101,00 3 91,75
Kur-u. Neumrk. neue	3½		101,40 B.
do.	4		
Ostpreuss	3½		100,40 G.
Pommer.	3½		101,10 bz B.
do.	4		
Posensch.	4		101,25 G.
do.	3½		99,90 B.
Schls. altl.	3½		100,75 G.
do. do.	4		100,90 G.
Idsch. Ltt. A	3½		100,75 G.
do.	4		100,90 G.
do. Lt. C	4		100,30 G.
do. do. neu	3½		100,60 G.
do. do. I. II.	4		100,90 4 —,—
Westp. Rittr	3½		100,50 bz B.
do. do. II.	3½		100,80 bz
do. neul. II.	3½		100,40 bz G.
Kur-u. Nm.	4		
Renten: Pommer...	4		104,30 bz
Posensch.	4		104,20 B.
Preuss.	4		104,10 bz
Schles.	4		104,20 B.
Bad. Eisenb.-A.	4		
Bayer. Anleihe	4		106,50 G.
Brem. A. 35,88	3½		102,00 B.
Hmb. Sts. Rent	3½		102,40 B. bz
do. do. 1886	3		92,10 B.
do. do. amort. Anl.	3½		101,70 B.
Sächs. Sts. Anl.	4		
do. Staats-Rnt.	3		94,10 G.
Preuss Präm.-Anl	3½		158,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—		336,00 bz B.

Bad. Präm.-A.	4		143,90 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4		145,00 bz
Brnsch. 20 T. L.	—		107,60 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½		140,00 B.
Dess. Präm.-A.	3½		
Ham. Lüb.	3½	50 T.-L.	146,50 B.
Mein. 7 Guld-L.	—		27,90 bz
Oldenb. Loose	3		132,75 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl...	5		90,60 kl. 91,50
do. do.	4½		84,10 kl. 84,50
Bukar. Stadt-A.	5		96,75 kl. 96,75
Buen. Air. G.-A.	5		93,00 kl. 93,30
Chines. Anl.	5½		101,25 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½		97,00 bz B.
Egypt Anleihe	3		
do. do.	4		94,90 kl. 94,90
do. do.	4½		101,25 kl. —,—
do. do.	5		
Finnländ. L.	—		63,90 G.
Griech. G.-A.	5		92,30 B.
Italien. Rente..	5		94,50 kl. 94,80
Kopenh. St.-A.	3½		98,00 bz G.
Lissab. StA. I. II.	4		83,25 kl. 83,25
Mexikan. Anl.	6		96,60 kl. 98,10
Mosk. Stadt-A.	5		64,50 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½		99,00 bz
do. Conv. A. 86	3		86,75 bz
Oest. G.-Rent.	4		95,10 kl. 95,50
do. Pap.-Rnt.	4½		76,60 B.
do. do.	5		88,40 B.
do. Silb.-Rent.	4½		76,75 kl. 76,75
do. 250 Fl. 54.	4		129,60 bz
do. Kr. 100 (58)	—		325,90 bz
do. 1860er L.	5		125,10 bz
do. 1864er L.	—		313,80 bz B.
Pester Stadt-A.	6		92,20 kl. 93,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5		66,60 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4		61,00 bz G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½		96,00 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4		107,20 bz
Röm. Stadt-A.	4		90,00 G.
do. II. III. VI.	4		88,60 bz G.
Rum. Staats-A.	8		
do. do. Obl.	6		104,00 kl. 104,00
do. fund. Obl.	5		102,00 kl. 102,00
do. do. amort.	5		98,25 kl. 98,60
Rss. Eng. A. 1822	5	1 Pfd. Strl. = 120 M.	110,20 G.
do. 1862	5		
cons. 1871	5		
do. 1872	5		
do. 1873	5		
do. 1875	4½		101,40 kl. 102,30
do. 1889	4		94,30 bz
do. 1880	4		94,40 bz
Russ. Goldrent	6		113,50 G.
do. 1884 stpfl.	5		103,75 B.
I. Orient 1877	5		70,10 G.
II. Orient 1878	5		70,00 bz
III. Orient 1879	5		70,20 bz
Nikolai-Obl..	4		95,60 kl. 95,60
Pol. Schatz-O.	4		93,60 kl. 91,00
Pr.-Anl. 1864	5		169,60 G.
do. 1866	5		160,00 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5		108,00 B.
do. neue	4½		99,90 bz B.
Schwedische ..	4½		102,80 bz

Schwed. 1886	3½		100,20 B.
do 1888	3		88,75 bz
do. Hyp.-Pf.	4½		103,10 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5		88,90 bz
do. Rente	5		84,10 bz G.
do. do. neue	5		84,10 bz G.
Stockh. Pf. 87..	4		
do. St.-Anl. 87	3½		
Span. Schuld ..	4		
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1		
do. do. 86	5		
Trk. 400 Frc.-L.	—		82,50 bz B.
do. Eg. Trib-Anl	4½		95,75 kl. 95,75
do. Tabk-Regie	4		
Ung. Gld-Rent.	4		89,40 kl. 89,90
do. Gld.-Inv.-A.	5		102,80 bz G.
do. do. do.	4½		100,30 bz G.
do. Papier-Rnt.	5		86,25 bz G.
do. Loose	—		254,90 bz
do. Tem-Bg.-A.	5		
Wiener C.-Anl.	5		106,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr..	2⅝		78,50 bz G.
Altenbg.-Zeitz	9¹⁵⁄₁₅		184,60 bz G.
Crefelder	4,2		107,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3		54,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½		89,50 bz
Eutin-Lübeck ..	1		43,50 bz
Frnkf.-Güterb.	4½		88,30 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞		233,30 bz
Lübeck-Büch.	7½		173,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4½		122,60 bz
Marnb.-Mlawk.	3		57,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½		168,70 bz
Ndrschl.-Märk.	4		102,00 bz B.
Ostpr. Südb.	6		86,20 bz
Saalbahn	0		51,40 G.
Stargrd-Posen	4½		103,40 B.
Weimar-Gera..	0		26,00 G.
Werrabahn	3		93,10 G.
Albrechtsbahn	1		25,75 bz
Aussig-Teplitz	21⁹⁄₇		595,00 G.
Böhm. Nordb.	7		130,00 B.
do. Westb.	7½		144,50 bz
Brünn. Lokalb.	5½		
Buschtherader	7½		184,20 bz
Canada Pacific.	3		75,40 bz
Dux-Bodenb.....	7½		208,75 bz
Galiz. Karl-L...	4		81,00 G.
Graz-Köflach ..	7		113,75 bz
Kaschau-Od.....	4		69,50 B.
Kronpr. Rud. ..	4½		82,60 G.
Lemberg-Cz. ..	6½		101,80 G.
Oesterr. Franz.	3,70		92,75 bz
do. Lokalb.	4		65,10 bz
do. Nordw.	4½		
do. Lit. B. Elb.	5		99,40 bz
Raab-Oedenb.	1		29,90 bz
Reichenb.-P. ..	3 81		
Südöstr. (Lb.)..	1		31,40 bz
Tamin-Land.....	0		3,40 G.
Ungar.-Galiz. ..	5		
Galt. Eisenb.	3		65,20 G.
Donetzbahn	5		98,75 G.
Ivang. Domb..	5		101,50 bz G.
Kursk-Kiew.....	5		
Mosco-Brest ..	3		66,80 G.
Russ. Staatsb..	5		123,20 bz
do. Südwest	7		75,00 bz B.

Warsch.-Teres	5		101,75 bz
do. Wien.	15		189,00 B.
Weichselbahn..	5		71,10 B.
Amst.-Rotterd.	6⅛₁₀		153,00 G.
Gotthardbahn	6		172,25 G.
Ital. Mittelm. ..	5⅘₆		108,25 bz G.
Ital. Merid.-Bah	7⅕		137,90 G.
Lüttich-Limb. ..	0,45		30,50 bz G.
Lux. Pr. Henri	2		58,90 bz B.
Schweiz. Centr	5⅘₆		148,75 bz
do Nordost	4½		137,20 bz
do. Unionb.	4½		120,00 G.
do. Westb.	0		41,25 G.
Westsicilian. ..	4⁹⁄₃₄		74,00 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½		112,50 bz
Brest-Warsch.	2½		61,90 bz
Czakat.-Agr....			110,10 bz G.
Dux-Bodnb AB.			
Paul-Neu-Rup.	4½		
Prignitz	4½		104,25 bz
Szatmar-Nag...	5½		
Dortm.-Ensch.	4½		116,90 bz
Marienb M